

Schwimmen

Trainer sind zufrieden

LINDAU (sa) - Einen Tag vor der IABS mit Heimvorteil sind die besten der Nachwuchsschwimmer in Kaufbeuren beim 36. Neugablonzer Schüler- und Jugendschwimmfest ins Wasser gesprungen, damit sie ihre Qualifikationsmöglichkeiten für die Bayerische Jahrgangsmesterschaft am Ende der Saison steigern können.

Der Abteilungsleiter der Schwimmer des TSV 1850 Lindau, Wilfried Fuchs, und die technischen Leiter Peter Hämerle und Markus Kickl waren mit den erreichten Zeiten und Medaillen bei Veranstaltungsende recht zufrieden, obwohl das Wetter nicht die optimalen Rahmenbedingungen lieferte.

Wieder einmal steuerten die Jungs die meisten Medaillen zum guten Gesamtergebnis bei. Mit 22 Mal Edelmetall standen sie genau doppelt so oft auf dem Treppchen wie die fünf Lindauer Mädels. Allerdings waren auch zwei Jungs mehr im Wettkampf angetreten.

Katrin Martin (Jahrgang '91) konnte die meisten Medaillen sammeln. Mit zwei ersten, drei zweiten und einem dritten Platz setzte sie sich an die Spitze des vereinsinternen Medaillenspiegels. Sandra Niedermeier aus dem gleichen Jahrgang eiferte Katrin nach und belegte einmal Rang eins und je zwei Mal die Plätze zwei und drei. David Jeschke ('92) und Alexander Kickl ('96) gewannen jeweils drei Mal. Matthias Moser ('94) siegte zwei Mal und schlug drei Mal als Dritter an. Sein Bruder Dominik (Jahrgang 96) errang gleich vier dritte Plätze. Patrick Dlugosch ('92) wurde einmal Erster und zwei Mal Dritter, Marco Koenen wurde zwei Mal Zweiter und einmal Dritter. Auch wenn noch alle Aktiver der Lindauer Schwimmer in die Medaillentränke gelangen konnten, so waren alle erbrachten Leistungen durchweg Bestzeiten.

Im Gesamtergebnis lässt sich gut erkennen, dass die Stärken der Nachwuchsschwimmer vor allem beim Brustschwimmen liegen, wo zwölf der 33 Medaillen verbucht werden konnten. Des Weiteren kann festgestellt werden, dass die Medaillenausbeute mit zunehmender Streckenlänge umso geringer wird, was durch das Kurzbahntraining im Winter zu erklären ist. Weiter waren für Lindau am Start: Angela und Luisa Aigner, Tanja Schnitzler, Mario Schnober, Tizian Erkens.

Jugendfußball



Spannender Jugendfußball in Nonnenhorn: Das 12. Sommerturnier ist wieder ein schöner Erfolg.

LZ-Foto: Reiner Roither

Ein Turnier, sechs Sieger

NONNENHORN (Iz) - Das 12. Sommerfeldturnier der Jugendspielgemeinschaft des SV Nonnenhorn und des TSV Hege/Wasserburg hat den teilnehmenden Mannschaften und den Zuschauern tollen Jugendfußball geboten. Folgende Ergebnisse wurden am Wochenende in Nonnenhorn erzielt:

B-Jugend (5 Teams)

1. TSV Oberreitnau, 2. Spvgg Lindau, 3. TSV Ilshofen, 4. JSG Hege/Nonnenhorn/Bodolz.

C-Jugend (12 Teams)

1. Spvgg Lindau, 2. SG Baienfurt, 3. VfL Gerstetten, 8./11. JSG Hege/Nonnenhorn I/II

D-Jugend (10 Teams)

1. SV Kressbronn, 2. Spvgg Lindau, 3. FC Auggen, 9./11. JSG Hege/Nonnenhorn I/II

E-Jugend (12 Teams)

1. TSV Tettang, 2. FC Wangen, 3. Rivella Bregenz, 5./12. Pl. JSG Hege/Nonnenhorn I/II

F-Jugend (12 Teams)

1. SV Kressbronn, 2. JSG Hege/Nonnenhorn II, 3. Spvgg Lindau, 11. Pl. JSG Nonnenhorn/Hege I,

Bambinis (10 Teams)

1. TSV Meckenbeuren, 2. SG Baienfurt, 3. TSV Ilshofen 8./9./10. JSG Nonnenhorn/Hege I/II/III

Schwimmen

Lindauer Masters holen acht Medaillen

REGENSBURG (sa) - Mit acht Medaillen im Gepäck ist das Masters-Team der Schwimmer des TSV 1850 Lindau am Sonntag aus Regensburg abgereist. Dort war das Westbad für drei Tage lang Austragungsort der 39. Deutschen Mastermeisterschaften der kurzen Strecken.

Mit gut 4000 Teilnehmern aus ganz Deutschland in den Schwimm-, Synchronschwimm- und Springwettbewerb platzierte die Schwimmhalle an der Donau fast aus allen Nähten und beim Wärmeschwimmen reichten sich die Schwimmer Hand an Fuß auf den Bahnen. Die Medaillenausbeute der Lindauer hätte mit einem Quäntchen Glück sogar noch höher sein können, denn gleich fünf Mal mussten sich Aktive mit dem undankbaren 4. Platz zu-

frieden geben. Den einzigen Titel für die Grün-Weißen konnte der Brustspezialist Mirko Bandlow (Altersklasse 30) über die 50m nach einem Start-Ziel-Sieg in 0:31,36 für sich verbuchen. Über die doppelte Distanz sicherte sich Bandlow in 1:12,26 den Vizetitel. Die meisten Medaillen sammelte Ossi Ilgen (AK 65). Er wurde drei Mal Zweiter, wobei er sich über 100m Rücken lediglich dem neuen Europarekordler geschlagen geben musste. Am knappsten war sein Rennen über 100m Freistil. Dort musste er sich um 0,59 Sekunden geschlagen geben. Auf der doppelten Distanz wurde er ebenso Zweiter.

Die Langstreckenspezialistin Sandra Albrecht (AK 35) schwamm sich über 100m Schmetterling zu Silber. Über 200m Freistil musste sie sich um 5/100 Sekunden mit der Bronzeme-

daille zufrieden geben. Auf der Schmetterlingsprintstrecke wurde sie zudem Vierte. Den letzten Stockerplatz für den TSV steuerte die in Frankfurt lebende Jolanda Oudkerk (AK 40) über 50m Schmetterling mit einem 3. Platz bei.

Die vier weiteren Lindauer Starter landeten allesamt zumindest einmal auf dem 4. Rang: Der letztmalig in der AK 70 startende Fritz Ilgen schwamm sich mit 1:33,74 über 100m Rücken auf Platz 4, wobei diese Zeit im kommenden Jahr und der höheren Altersklasse mit großem Abstand Deutschen Rekord bedeuten würde. In der AK 70 waren über diese Strecke 14 Aktive am Start, was die Leistungsdichte bei Mastersveranstaltungen widerspiegelt. Reinhold Pohl (AK 45) verbesserte seine Zeit von der Bayerischen über 200m Lagen um über vier Sekun-

den und kam damit auf Platz 4. Über die Bruststrecken belegte er Plätze im Mittelfeld seiner AK. Der in Leipzig lebende Gregor Spengler (AK 45) konnte aus beruflichen Gründen nur am Sonntag an den Start gehen und musste somit auf seine Hauptstrecken, dem Rückenschwimmen, verzichten. So startete er über 50m Schmetterling und belegte den vierten Platz, über 100m Freistil wurde er Fünfter. Auch die Tegernseerin Kerstin Garbacki (AK 30) schrammte an den Medaillen ganz knapp vorbei. Die Freistilsprinterin belegte über die 100 m-Strecke Platz 4 und über die halbe Distanz Platz 5.

Die Mixed-Staffeln belegten über 4x50m Freistil (Garbacki, Bandlow, Pohl, Albrecht) Platz 7, über 4x50m Lagen (Spengler, Bandlow, Abrecht, Garbacki) Platz 5.



Am Ende auf dem undankbaren 4. Platz: Fritz Ilgen. Foto: pr

Sportnotizen

TVW-Turner erfolgreich

BIBERACH (Iz) - Am vergangenen Wochenende fand in Biberach das Oberschwäbische Gauturnfest statt. Über 300 Turnerinnen und Turner, Leichtathleten, Schwimmer und Faustballer im Alter von 13 bis 75 Jahren beteiligten sich an den vielen Wettkämpfen. So sind auch zwei gut vorbereitete Geräteturner des TV Wasserburg nach Biberach gereist, um den benachbarten Oberschwaben sauber geturnte Übungen zu zeigen – was dann auch wirklich gelungen ist. Dieter Hirlinger siegte ganz überlegen in seiner Altersklasse der 60- bis 65-Jährigen mit 19,60 Punkten vor seinem Vereinskameraden Hans Lienhardt mit 17,80 Punkten und deutlichem Abstand von fünf Punkten zu den Nächstplatzierten.

Zecher holt Rang 13

LINDAU (Iz) - In Langhurst (Südbaden) ist zum 4. Mal das Jahrgangs-Ranglistenturnier für die Tischtennis-Jugend U15 und U18 auf baden-württembergischer Ebene ausgespielt worden. Dabei belegte der Zecher Daniel Ruppflin bei den Jungen U18 den 13. Platz. Sieger wurde der Ochsenhausener Andreas Danzer, der im gesamten Turnierverlauf kein Spiel verlor. Daniel Ruppflin wurde in seiner Gruppe mit Pech nur Vierter, waren doch gleich drei Nachwuchsspieler mit 4:2 Spielen punktgleich. In den weiteren Platzierungsspielen unterlag er gleich zwei Mal nur knapp mit 2:3, wobei er beide Male Siegchancen hatte. In der letzten Partie besiegte er seinen Gegner nach Rückstand noch mit 3:2 und sicherte sich so noch den guten Rang 13.

Kreiskinderturnfest

LINDAU (Iz) - Zum Kreiskinderturnfest am Sonntag in Lindau sind bereits 234 Kinder und Schüler gemeldet. Im Stadion beginnt der Leichtathletik-Dreikampf um 9 Uhr, an die Geräte geht es in der Halle ab 8.45 Uhr. Nachdem alle Teilnehmer in der Halle um 8.30 Uhr begrüßt wurden, werden sie von den Riegeführern zu den verschiedenen Disziplinen begleitet.

Fechten



Fit für den Wettkampf: die „geprüften“ Fechter des TSV.

Foto: pr

Motorsport

Kartfahrer haben Chancen aufs Finale

OBERSTAUFEN (Jg) - Beim 4. Lauf zur Qualifikation der südbayerischen Kart-Meisterschaft haben sich 110 Kartfahrer des Bezirks Schwaben getroffen. Einigen Lindauer Teilnehmern lief es dabei gar nicht schlecht. Sie wahren sich die Chance, sich fürs Finale zu qualifizieren. Bester Lindauer war wie schon so oft in diesem Jahr einmal mehr der Jüngste im Team.

Raphael Rothenhäusler, der in Klasse 1 Führende, ließ wie schon so oft der Konkurrenz wiederum keine Chance und holte sich mit zwei fehlerfreien Läufen unangefochten den Sieg in der Klasse der jüngsten Fahrer. Raphael liegt nach vier von fünf Qualifikationsläufen uneinholbar an der Spitze und hat sich somit sicher den Platz fürs große Finale gesichert. In Fürstzell gilt es dann sich gegen die Konkurrenz

aus Ober- und Niederbayern zu wehren. Ziel des jungen Ausnahmetalents ist dann, sich einen Platz unter den besten drei zu sichern und sich für die Deutsche Meisterschaft in Berlin zu qualifizieren.

Klasse 3 war mit vier Lindauer Fahrern besetzt. Tamara Wingrich, die ein tolles Rennen in Oberstaufer fuhr und zwei Mal fehlerfrei blieb, hat die Teilnahme am Finale so gut wie sicher geschafft. Mit Platz 5 holte sie sich souverän einen Pokal. Die restlichen Ergebnisse der Klasse 3 Fahrer: Jan Dommen wurde 19., Jeffrey Dumps wurde 21. und Patrick Bieringer belegte Rang 22 von 28 Teilnehmern.

Auch in Klasse vier war der LAC erfolgreich. Stephan Jürgens hatte zwei fehlerfreie schnelle Durchgänge und konnte sich mit dem 6. Platz ebenfalls einen Pokal sichern. Insgesamt 19 Teilnehmer gingen in Klasse 5 an den

Nachwuchs startet Karriere

LINDAU (Iz) - Nach zirka einem Jahr Training haben die Nachwuchsfechter des TSV Lindau endlich die erste Hürde auf dem Weg zu einer hoffentlich erfolgreichen Fechtlaufbahn genommen: Sie nahmen an der Prüfung zur Turnierreife teil.

Diese ist Voraussetzung, um überhaupt an Fechtwettkämpfen teilnehmen zu dürfen und garantiert damit, dass sich auf Turnieren nur die Fechter aufhalten, die dort auf Grund ihres Talents und Leistungsvermögens auch etwas zu suchen haben. Die Prüfung besteht aus einem Theorie- und Praxisteil und wird von einem externen, speziell ausgebildeten Prüfer abgenommen. Dieser zeigte sich sichtlich beeindruckt von der hervorragenden Nachwuchsarbeit, die Abteilungsleiter Ste-

fan Reichart in den letzten Jahren in Lindau geleistet hat und testete die Jungfechter ausgiebig auf ihre fechterischen Fähigkeiten. Dabei stachen Sarah Link und Ralf Ulmer mit sehr guten Leistungen hervor und auch Manuel Baader und Kilian Sick überzeugten.

Nur zwei der besonders jungen TSV-Fechter waren den hohen Anforderungen noch nicht gewachsen und fielen durch – die Prüfung kam für sie vermutlich doch noch etwas zu früh. „Beim nächsten Versuch werden aber auch sie bestimmt den Prüfer von ihrem Können überzeugen und dann zusammen mit den anderen Fechtern des TSV auf den zukünftigen Wettkämpfen der Lindauer Siegesammlung noch den ein oder anderen Erfolg hinzufügen können“, heißt es von Seiten des Clubs.

Golf



Lindauer Mädchen belegen die Plätze 1 und 4

Die Golf-Mädchen des GC Lindau-Bad Schachen haben beim Texas Scramble im GC Ebersberg die Plätze 1 und 4 belegt. Das Team mit Franziska Gsell (Handicap 25,4), Gina Koriath (30,9), Lisa Holl (45) und Kerstin Hefel (54) hat auf fremdem Platz gleich beim ersten Mal eine Traumrunde gespielt. Mit nur zwei Bogies und einem Birdie kamen sie mit 73 Schlägen, also 1 über Par, zum Clubhaus des GC Ebersberg zurück. Damit gewannen sie die Brutto- ebenso wie die Nettowerbung des erstmals ausgetragenen „Girls Go Golf“ des BGV. Das zweite Team mit Margartha Koriath (18,7), Laura Holl (18,9) und Anna-Lisa Schertler (40) konnte die Runde mit 77 Schlägen beenden – und das nur zu dritt, was die Leistung umso mehr unterstreicht.

Iz/Foto: pr